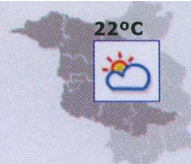


MEDIUM	Märkische Allgemeine Zeitung
RESSORT	Lokalnachrichten
WANN	07.08.2010

Märkische Allgemeine



Sie befinden sich hier: » Märkische Allgemeine » Lokales » Potsdam » **Lokalnachrichten**

07.08.2010

RELIGION: Jüdische Gemeinde im Wandel

Grundstück für Synagoge ab Ende 2010 frei / Neuer Rabbiner im September

POTSDAM / INNENSTADT - .

Das Grundstück für die neue Synagoge an der Schlossstraße 1 wird Ende des Jahres frei. Dann soll das Gebäude der ehemaligen Wasserwirtschaft an der Friedrich-Ebert- / Ecke Schlossstraße abgerissen werden – die Schlossstraße 1 ist ein relativ kleiner Teil des Ensembles. „Gegenwärtig wird die Abrissplanung für den gesamten Plattenbaukomplex erstellt“, bestätigte Stadtsprecherin Regina Thielemann. Geplanter Baubeginn für die Synagoge ist Mai 2011.

Momentan ist die Jüdische Gemeinde Potsdam, die ihren Sitz in der Schlossstraße 1 hat, noch auf der Suche nach einem Übergangsquartier. Wahrscheinlichste Variante ist aber ein Umzug in die Alte Feuerwache in der Werner-Seelenbinder-Straße. Diese Möglichkeit bestätigt auch die Stadt. Evgeni Kutikow vom Gemeindevorstand wünscht sich den Umzug erst im Oktober. „Eine Übersiedlung im September wäre schwer zu bewältigen, weil es da etliche Feiertage wie das Neujahrsfest Rosch ha-Schana gibt.“

Am 1. September wird der neue Rabbiner der Jüdischen Gemeinde, Schlomo Afanasev, sein Amt antreten. Einen Tag zuvor findet seine Ordination in der historischen Synagoge der Israelitischen Religionsgemeinde zu Leipzig statt. Zu den hochrangigen Gästen wird auch der Präsident des „World Jewish Congress“, Ronald S. Lauder, zählen. Der amerikanische Unternehmer unterstützt mit einer Stiftung jüdische Bildungseinrichtungen in 16 Ländern – darunter das „Hildesheimersche Rabbinerseminar“ in Berlin, an dem Schlomo Afanasev ausgebildet wurde.

Der 29-jährige Afanasev, der im usbekischen Taschkent geboren wurde, hat eine breite Ausbildung genossen. Nach einem Studium in Finanzmanagement und Buchhaltung besuchte er Rabbinerschulen in Israel und England. Der Vorsitzende der Jüdischen Gemeinde Potsdam, Vladimir Genkin, und sein Stellvertreter Michail Tkach werden an der Ordination in Leipzig teilnehmen. Der frühere Rabbiner der Gemeinde, Nachum Presman, war nach Differenzen über den Synagogenbau im Juni zur neu gegründeten Synagogengemeinde Potsdam gewechselt. (Von Ildiko Röd)